

Pressemitteilung vom 23.02.2010

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) und Theresienkrankenhaus: Wenn das Herz die Psyche schwächt

Herzschwäche ist eine häufige Erkrankung, von der jeder 10. Bundesbürger über 65 Jahren betroffen ist. Trotz verbesserter Behandlungsmöglichkeiten steigt die Zahl der Neuerkrankungen kontinuierlich an. Weniger bekannt ist, dass ca. 20-40% der Menschen mit Herzschwäche auch an einer Depression leiden. Verlust von Lebensfreude, Niedergeschlagenheit, Hoffnungslosigkeit oder Schuldgefühle sind typische Symptome einer Depression, werden aber häufig der Herzerkrankung zugeschrieben. Menschen, die an der Kombination beider Erkrankungen leiden, haben oft eine geringere Lebensqualität und weisen eine ungünstigere Prognose auf.

Das Theresienkrankenhaus Mannheim führt in Zusammenarbeit mit dem ZI eine Studie über den Zusammenhang von Herzschwäche und Depression durch. Darin soll geklärt werden, ob durch die Behandlung der Depression Herzschwäche, Lebensqualität und psychisches Wohlbefinden verbessert werden können. Gleichzeitig soll geprüft werden, inwieweit bereits eine Optimierung der Therapie der Herzschwäche zu einer Besserung der Depression führt. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte MOOD-HF-Studie wird gleichzeitig an neun großen Herzzentren in Deutschland durchgeführt, federführend ist das Universitätsklinikum Würzburg.

Teilnehmen können Frauen und Männer ab 18 Jahren, die an einer Herzschwäche leiden und zusätzlich Symptome einer Depression aufweisen. Die Studie geht über 12 bis 24 Monate und umfasst ca. 9 Besuchstermine im Theresienkrankenhaus Mannheim. Die Studienteilnehmer werden während der gesamten Dauer von einem Arzt und einer Krankenschwester betreut. Interessierte können sich unter der Telefon-Nummer 0621 / 42 44 327 mit Kerstin Mitzkewitsch in Verbindung setzen.